

Charles d'Orléans
1394 – 1465

En la forest de longue actente
Par vent de la Fortune dolente
Tant y voy abatu de bois
Que, sur ma foy, je n`y congnois
A present, ne voye, ne sente.
Pieca y pris joyeuse rente
Jeunesse la payoit content,
Or n`y aye qui vaille une nois
En la forest etc
Par vent etc.
Tant y voy etc.
Vieillesse dit , qui me tourmente,
Pour toy n`y a pesson, ne rente
Comme tu l`eu autrefoiz,
Passez sont tes jours, ans et mois
Souffize toy et te contente.

*

Verirrt im Wald des langen Wartens
sah ich wie Trümmer eines schönen Gartens
zerbrochne Bäume, wie ich`s nie gekannt,
und, meiner Treu, bisher auch nicht geahnt.
Dort nahm mir Pieca schmeichlerisch mein Gut;
ich gab es gern, wie es die Jugend tut.
Jetzt bleibt mir kaum der Wert noch einer Nuss,
sodass ich mir im Alter sagen muss:
Es blieb dir nichts, nicht Wert noch Geld,
und früher warst du doch ganz gut gestellt.
Dahin die Jahre, Monde alle meine Tage
Bescheide dich, sei stille und ertrage.